Linzer biol. Beitr.	30/2	533-568	31.12.1998

Cerambyciden vom Kyambura Game Reserve in W-Uganda (Coleoptera, Cerambycidae)

K. ADLBAUER

A b s t r a c t : 66 species of Cerambycidae are recorded from Kyambura Game Reserve, Western Uganda. The genus *Tibestia* PEYERIMHOFF 1936, gen. prop. with the species *T. dallonii* PEYERIMHOFF 1936, spec. prop. are replaced as genus and species. *Derolus bifarius* DUFFY 1953 is declared as subspecies of *D. incultus* (GERSTÄCKER 1855), stat. nov., *Ceroplesis militaris irregularis* HAROLD 1878, stat. nov. is raised to subspecies rank. *Hypoeschrus abyssinicus* v. *gyllenhali* LEPESME & BREUNING 1955, syn. nov., *Chariesthes* (*Pseudohapheniastus*) *ugandicola* BREUNING 1967, syn nov. and *Zographus ugandicola* BREUNING 1970, syn. nov. are new synonyms. It is shown, that the remarkable white coloured 7. segment of the antenna from *Anauxesis rufa* BREUNING 1948 is obviously a secundary sex characteristic. *Nyoma kyamburensis* spec. nova and *Exocentrus* (*Ispaterus*) *pogonocheroides* spec. nova are described as new species. The biology of the species *Chariesthes* (*Pseudohapheniastus*) *obscura* GAHAN 1890 and *Zographus nitidus* ssp. typ. (AURIVILLIUS 1914) is investigated for the first time. Alltogether 36 species (= 54,5 %) are reported from Uganda for the first time.

K e y w o r d s : Coleoptera, Cerambycidae, new species, new synonyms, taxonomical changes, biology, new records, Uganda.

Einleitung

Ein Sammelaufenthalt in der Nsere Lodge im Kyambura Wildschutzgebiet vom 21.3. bis 7.4.1998 erbrachte den Nachweis von 70 Cerambycidenarten, die allerdings nicht alle zufriedenstellend determiniert werden konnten.

Im Untersuchungsgebiet, das sich zoogeographisch in einem sehr interessanten Gebiet befindet (siehe Diskussion), wurden erwartungsgemäß viele ausgesprochen beachtenswerte Arten festgestellt, die entweder vom faunistischen Standpunkt sehr bemerkenswerte Nachweise darstellen oder taxonomische Neueinstufungen und Betrachtungen erlauben. In einigen Fällen konnte auch die bisher unbekannte Biologie aufgeklärt werden.

Mit Ausnahme von drei Arten, die vom Bereich des Untersuchungsgebietes in der Literatur genannt werden, sind bis jetzt keine weiteren Cerambyciden bekannt gewesen.

Das Untersuchungsgebiet

Das Kyambura Wildschutzgebiet befindet sich in unmittelbarem Kontakt zum Queen Elizabeth Nationalpark (QENP) und grenzt im Norden an den Kazinga Kanal, der den

Lake Edward mit dem Lake George verbindet, bzw. an den Lake George. Seine Ausdehnung beträgt 160 qkm, es hat die Funktion einer Pufferzone zum Vollnaturschutzgebiet QENP.

Die Seehöhe beträgt um die 1050 m, es gibt zwei Regenzeiten im Jahr, eine heftigere im Frühjahr (Ende März bis Juni) und eine schwächer ausgeprägte im Herbst (Oktober / November).

Hauptvegetationsformen sind neben Grasland die Busch- bzw. Baumsavanne mit den Akazienarten *Acacia gerrardii*, *A. sieberana* und *A. hockii*, sowie der mächtigen *Euphorbia candelabrum* als landschaftsbestimmende Elemente (SNYMAN 1992). Im Bereich verschiedener Seen, am Grunde nicht wassergefüllter Kraterbecken und entlang von Flüssen treten aber dichte Wälder auf, die nicht sehr hochwüchsig sind - durch die zahlreichen von Flußpferden angelegten Pfade und Raststellen sind sie aber recht gut begehbar.

Im Umkreis der Nsere-Lodge am Lake Chibwera sind diese Vegetationsformen in ausreichender Ausprägung entwickelt, die in dieser Studie angeführten Cerambycidenarten stammen von Fuß-Exkursionen, die von diesem Stützpunkt aus unternommen wurden. Sammelversuche, die an weiter entfernt liegenden Lokalitäten unternommen wurden, brachten keine anderen Arten zutage, als auch im oben beschriebenen Gelände festgestellt wurden.

In den offenen Bereichen werden regelmäßig Brände gelegt, um das hoch gewachsene Gras und anderen Unterwuchs abzubrennen und „die Verbuschung hintanzuhalten“. Diese Gepflogenheit vernichtet mit Sicherheit viele kleine Tiere und vor allem im Holz befindliche Larven, schafft aber andererseits auch wieder eine nicht unbeträchtliche Menge neuer potentieller Brutsubstrate. Besonders die Akazien werden häufig angebrannt und geschädigt, sie bleiben abschnittsweise aber noch am Leben und treiben weiter aus.

Methode

Außer der visuellen Aufsammlung, die nicht besonders erfolgreich verlief, wurde der Klopfschirm eingesetzt, Larven gesammelt und Lichtfang betrieben - letzteres insbesondere im Bereich der Lodge im Wald. Auf das Handnetz konnte verzichtet werden, weil ohnedies so gut wie keine Käfer fliegend oder sichtbar sitzend angetroffen wurden, und wenn, verhinderten die stacheligen Akazien einen Netzeinsatz. Als sehr zielführend erwies sich hingegen einmal mehr der Klopfschirm.

Abkürzungen

MRAC .... Musée Royal d'Afrique Centrale, Tervuren
NHM .... The Natural History Museum, London
QENP .... Queen Elisabeth Nationalpark
S .... Savannenbewohner
W .... Waldbewohner

Artenliste

P r i o n i n a e

Mallodontini

***Mallodon downesi* HOPE 1843**

30.3.1998, Überreste von 2 Tieren unter angekohlter Rinde von *Euphorbia candelabrum.* 1 ♀ am frühen Nachmittag von *Tectona grandis*-Baum heruntergeklettert. S/W.

V e r b r e i t u n g : Ganz Schwarzafrika von Senegal bis Äthiopien und Südafrika, Komoren, Madagaskar (ADLBAUER 1993).

Macrotomini

***Macrotoma palmata* (FABRICIUS 1792)**

Von 21.3.-7.4.1998 sehr häufig im Wald und in der Savanne! Lichtanflug, unter Rinde, geklopft oder im morschen Holz. S/W.

V e r b r e i t u n g : Von Marokko bis Saudi Arabien und Südafrika, Mauritius (DUFFY 1980, ADLBAUER 1993).

C e r a m b y c i n a e

Oemini

***Tibestia dallonii* PEYERIMHOFF 1936, gen. prop., spec. prop. (Abb. 5)**

Noserius abyssinicus v. *gyllenhali* LEPESME & BREUNING 1955 - **syn. nov.**

Von 22.3.-4.4.1998 6♂♂ 1♀ von *Acacia* geklopft bzw. in stark zerfressenem *Acacia*-Ast. S.

Tibestia dallonii hat bereits eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Sowohl Gattung als auch Art wurden 1936 von PEYERIMHOFF beschrieben. LEPESME & BREUNING 1955a stellen das Genus *Tibestia* als Synonym zu *Hypoeschrus* THOMSON 1864, die Art *dallonii* wird zur Subspezies von *H. abyssinicus* JORDAN 1894 abgewertet. Von manchen Autoren wird *H. abyssinicus* auch noch als Synonym bzw. Subspezies von *H. strigosus* (GYLLENHAL 1817) gesehen (z. B. DUFFY 1957, MATEU 1972), obwohl LEPESME & BREUNING 1955a *H. abyssinicus* als eigene Art führen - diese heterogene Sicht der Dinge erschwert die Zuordnung der Verbreitungsangaben beträchtlich.

MARTINS 1980a stellt fest, daß der Genusname *Hypoeschrus* ein Synonym von *Noserius* PASCOE 1857 ist, daß sich aber die Art *N. abyssinicus* mit der ssp. *dallonii* und einigen Formen durch die dichte, anliegende und am Apex schräg abstehende Beborstung der Sternite 1-4 bei den ♂♂ auffällig von den restlichen *Noserius*-Arten unterscheidet. MARTINS rehabilitiert den Gattungsnamen *Tibestia* für die monotypische Gattung - das oben genannte Taxon soll demnach *Tibestia abyssinicus dallonii* PEYERIMHOFF 1936 heißen.

VILLIERS synonymisiert 1982 die Gattung *Tibestia* neuerlich, da seiner Meinung nach keine generischen Unterschiede zu den anderen *Noserius*-Arten zu erkennen seien und

schlägt dafür den von MARTINS für ungültig erklärten Namen *Hypoeschrus* vor!

Anläßlich der Revision der Gattung *Hypoeschrus* wird ein weiteres Taxon von Uganda, südlich des Lake George, beschrieben: *Hypoeschrus abyssinicus* v. *gyllenhali* LEPESME & BREUNING 1955.

Wie ein Vergleich der Tiere vom Kyambura Game Res. (=Locus typicus von *H. abyssinicus* v. *gyllenhali*) mit Exemplaren von *T. abyssinica dallonii* von Marokko, Algerien, Senegal und Äthiopien bzw. mit ♂♂ von 6 weiteren *Noserius*-Arten ergab, besteht einerseits völlige Übereinstimmung mit den nordafrikanischen Tieren, andererseits ist die bei der Orginalbeschreibung erwähnte und von MARTINS 1980a betonte Beborstung auf den Sterniten der ♂♂ tatsächlich nur beim zur Diskussion stehenden Taxon vorhanden, auch typische *Noserius abyssinicus*-♂♂ besitzen diese nicht. PEYERIMHOFF und MARTINS haben völlig korrekt gehandelt, *Tibestia dallonii* ist ein valides und eigenständiges Taxon. Die von LEPESME & BREUNING beschriebene Form *H. abyssinicus* v. *gyllenhali* stimmt ebenfalls exakt mit *T. dallonii* überein. Daß MARTINS nicht die spezifische Eigenständigkeit von *T. dallonii* erkannt hat, ist dem nicht ausreichenden Vergleichsmaterial von *N. abyssinicus*, das ihm zur Verfügung stand, zuzuschreiben.

V e r b r e i t u n g : Marokko, Mauretanien, Senegal, Algerien, Niger, Tschad, Sudan, Äthiopien, Uganda (RAYMOND 1950, LEPESME & BREUNING 1955, MURZIN 1989, ADLBAUER 1993). *Tibestia dallonii* wird somit erstmals aus Uganda gemeldet.

Oemodana binotata HINTZ 1919 (Abb. 9)

Vom 22.3.-7.4.1998 3♂♂6♀♀ im dichten Wald geklopft, aus Holz geschnitten und Lichtanflug (1♀); von 14.4.-11.8.1998 8♂♂4♀♀ ex larva. W.

V e r b r e i t u n g : Kamerun (FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959). Bis jetzt war nur die Beschreibung von HINTZ bekannt, Typen scheinen verschollen zu sein. Erste Meldung von Uganda.

Xystrocerini

Xystrocera abrupta AURIVILLIUS 1908 (Abb. 15)

3.4.1998, 1♂ bei Tag auf verbautem Holz, 2 Überreste aus *Acacia*-Stamm gestemmt. S/W.

V e r b r e i t u n g : Tschad, Kamerun, Rep. Zentralafrika, Kongo, Ex-Zaire, Uganda, Tanzania, Angola (DUFFY 1953b, BREUNING 1957a, VILLIERS 1968, MARTINS 1980b).

Xystrocera granulipennis BREUNING 1957

27.3.1998, 1♀ Lichtanflug. W.

BREUNING 1957a hält es für möglich, daß *Xystrocera sudanica* BREUNING 1957 das ♀ von *X. granulipennis* sei - das ist zumindest bei den von mir für diese beiden Arten gehaltenen Tieren nicht der Fall.

V e r b r e i t u n g : Ex-Zaire, Kenya, Äthiopien (QUENTIN & VILLIERS 1979). Erste Meldung aus Uganda.

Cerambycini

Bolbotritus bainesi BATES 1871

24.3.1998, 2 Elytren in Akazien-Biotop am Boden, einzelne *Acacia* cf. *sieberana* mit langgezogenen Schlupflöchern im Stammbereich. S.

Verbreitung: S-Somalia, Kenya, W-Uganda, Tanzania, Mocambique, Zimbabwe, Transvaal, ?Namibia (ADLBAUER 1999).

Derolus incultus bifarius DUFFY 1953, stat. nov. (Abb. 6)

25.3.1998, 1 ♀ von *Acacia* geklopft. S.

Die Unterschiede zu *Derolus incultus* ssp. typ. (GERSTÄCKER 1855) sind nur gering: Pronotum mit den von DUFFY 1953b beschriebenen und abgebildeten beiden runden Erhabenheiten, es ist bei der typischen Subspezies feiner und regelmäßiger quergerunzelt. Die Protohorax-Unterseite zeigt eine Querfurche vor den Vordercoxen, die bei der typischen Subspezies nicht so ausgeprägt in Erscheinung tritt. Die Tarsen sind kräftiger und dunkel gefärbt, bei *D. incultus* ssp. typ. erscheinen sie schlanker und rotbraun. Der Scapus ist stärker keulenförmig und die Elytrenfärbung am Apex ist breit rötlichbraun - nicht so bei *D. incultus* ssp. typ.

Verbreitung: Uganda (DUFFY 1953b); bis jetzt war nur der Holotypus bekannt. *D. incultus incultus*: Kenya, Tanzania, Mocambique, Zimbabwe, Namibia (LEPESME & BREUNING 1958, FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959). Die Meldung für Somalia bezieht sich auf *Derolus somalicus* GAHAN 1900 der kein Synonym ist, wie BREUNING & LEPESME behaupten, sondern eine spec. prop.!

Obriini

Hypomares brunneus (THOMSON 1858)

1.-4.4.1998, 3♂♂ im dichten Wald geklopft. W.

Verbreitung: Guinea, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun, Gabun, Kongo, Ex-Zaire, Uganda (DUFFY 1957, FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959, MARTINS 1977).

Mythozoum ustulatum THOMSON 1878 (Abb. 10)

5.4.1998, 1♂ Lichtanflug. W.

Verbreitung: Senegal, Guinea, Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Niger, Kamerun, Kenya (BUXTON 1940, ADLBAUER & MOURGLIA 1995). Erste Meldung aus Uganda.

Callichromini

Closteromerus claviger laevipes FAIRMAIRE 1887

28.3.-3.4.1998, 4♂♂ 1♀ auf gelben Blüten. S.

Verbreitung: Kamerun, Erythrea, Somalia, Mt. Elgon, Kenya, Tanzania (AURIVILLIUS 1925, FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959).

Euporus (*Hintziellus*) *nasutus* **QUEDENFELDT 1882 (Abb. 11)**

2.4.1998, 1 ♀ im dichten Wald geklopft. W.

Verbreitung: Kamerun, Äquatorialguinea, Gabun, Kongo, Ex-Zaire (DUFFY 1953a, FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959). Erste Meldung aus Uganda.

Clytini

Chlorophorus deterrens **PASCOE 1862**

31.3.1998, 1♂ von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: Kenya, Mocambique, Zimbabwe, Bostwana, Südafrika (ADLBAUER 1995). Erste Meldung aus Uganda.

Plagionotulus sylvaticus **HINTZ 1911**

26.3.-5.4.1998, 1♂5♀♀ von Gebüsch geklopft. S.

Verbreitung: Togo, Ex-Zaire (Ruwenzori) (ADLBAUER & MOURGLIA 1995). Erste Meldung aus Uganda.

Lamiinae

Lamiini

Monochamus (*Ethiopiochamus*) *ruspator* **(FABRICIUS 1781)**

22.3.-6.4.1998, sehr häufig im Wald; 13.5.1998, 1 ♀ aus mitgebrachtem Holz geschlüpft. W.

Verbreitung: Senegal, Guinea Bissau, Guinea, Sierra Leone, Liberia, Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Nigeria, Kamerun, Äuatorialguinea, Gabun, Kongo, Rep. Zentralafrika, Ex-Zaire, Uganda, Kenya, Tanzania, Angola (BREUNING 1943-1945, BAGUENA CORELLA 1952, BRIVIO 1958, DILLON & DILLON 1961, TEOCCHI 1990, ADLBAUER & MOURGLIA 1998).

Mesosini

Coptops aedificator **(FABRICIUS 1792)**

26.3.-7.4.1998, mehrfach von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: Ganz Schwarzafrika, Saudi Arabien, Seychellen, Komoren, Madagaskar, Mauritius, Reunion, Süd- bis Südostasien, Andamanen, Taiwan (HOLZSCHUH & TEOCCHI 1991, ADLBAUER 1997).

Tragocephalini

Chariesthes (*Pseudohapheniastus*) *obscura* **(GAHAN 1890)**

Chariesthes (*Pseudohapheniastus*) *ugandicola* BREUNING 1967 - **syn. nov.**

28.3.1998, 1♂ ♀ in *Euphorbia candelabrum*; 5.4.-15.7.1998, in Anzahl aus *E. candelabrum gezogen.* S.

Chariesthes (*Pseudohapheniastus*) *ugandicola* ist ein kleines, aber ansonsten völlig normales ♂ von *C.* (*P.*) *obscura*.

B i o l o g i e : Im Untersuchungsgebiet findet die Entwicklung von *Chariesthes obscura* in der Kandelaberwolfsmilch statt. Die Larven leben in dünneren, abgestorbenen Sprossen dieser baumförmigen Euphorbie. Zur Verpuppung wird aus Genagsel ein Kokon angelegt, der stets an der Außenwand des Brutsubstrates befestigt ist - der schlüpfende Käfer verläßt diesen Kokon ausnahmslos durch die mehr oder weniger stark verholzte Wand nach außen. Die Puppenruhe dauert bei mitteleuropäischen Zimmertemperaturen ca. 3 Wochen, im Kyambura Game Res. konnte aber beobachtet werden, daß sie im Lebensraum von *C. obscura* weniger als die Hälfte dieser Zeit in Anspruch nimmt!

Die Imagines sind dämmerungs- bis nachtaktiv, Lichtanflug wurde bei dieser Art bereits gemeldet (FORCHHAMMER & BREUNING 1986), ein weiterer Fall von atypischer Lebensweise bei der für Tagaktivität bekannten Tribus Tragocephalini.

Chariesthes obscura gilt als seltene Art, auch wenn sie bereits über vier Synonyme verfügt hat (siehe unten); bei gezielter Suche und geeignetem Brutsubsrat wurde sie im Kyambura Game Res. aber überall und in der Regel in Anzahl gefunden.

V e r b r e i t u n g : Ex-Zaire (*Freapomecyna allardi* BREUNING 1969), Tanzania (*Parabelodasys fuscosignata* BREUNING 1986), Angola (*C.* (*P.*) *obscura*, *Freapomecynoides angolensis* BREUNING 1978), Zimbabwe, Natal (*Chariesthes* (*P.*) *subunicolor* HUNT & BREUNING 1966). Die „Morpha" *holzschuhi* TEOCCHI 1991 wurde aus Saudi Arabien bekannt (TEOCCHI 1997). *C. obscura* wird somit erstmals aus Uganda gemeldet.

Tragocephala nobilis **(FABRICIUS 1787) (Abb. 3)**

1./2.4.1998, 2♀♀ im dichten Wald geklopft und auf Gebüsch. W.

V e r b r e i t u n g : Senegal, Guinea, Sierra Leone, Liberia, Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Benin, Nigeria, Tschad, Kamerun, Rep. Zentralafrika, Äquatorialguinea, Gabun, Kongo, Ex-Zaire, Uganda, Tanzania, Angola (BREUNING 1934, TEOCCHI & MOURGIA 1986).

Sternotomini

Zographus nitidus **ssp. typ. (AURIVILLIUS 1914) (Abb. 4)**

Zographus ugandicola BREUNING 1970 - **syn. nov.**

24.-31.3.1998, 7♂♂4♀♀ auf *Acacia*; 1.6.1998, 1♂ aus *Acacia* cf. *gerrardii* geschlüpft. S.

Die Beschreibung von *Zographus ugandicola* BREUNING 1970 die von ALLARD 1993 in seiner Bearbeitung der Sternotomini ignoriert wird, trifft in allen Einzelheiten auf *Z. nitidus* zu. Ein ♀ vom Kyambura Game Res. zeigt ebenso wie in der Beschreibung von BREUNING angegeben, einen in sechs oder sieben Längsstricheln aufgelösten postmedianen Fleck auf den Elytren. *Z. nitidus* ist nicht als Form von *Z. regalis* BROWN 1776 anzusehen, wie es BREUNING 1935 und ALLARD für möglich halten, sondern als spec. prop.

B i o l o g i e : *Z. nitidus* ist eine tagaktive, sehr flüchtige und schwierig zu fangende Cerambycidenart, die sich in Akazien entwickelt. Die im Untersuchungsgebiet gesammelten Tiere waren in den oberen Bereichen eher kleiner Akazien zu entdecken, lediglich ein Exemplar saß nur etwa 40 cm über dem Boden am Stämmchen eines Akazienbäum-

chens - dies allerdings bei regnerischem und kühlerem Wetter. Die mitgenommene Larve bewohnte einen abgestorbenen, 2,5 cm im Durchmesser messenden *Acacia* cf. *gerrardii*-Ast in etwa 2 m Höhe.

Gegen Ende unseres Aufenhaltes waren nur noch mehr oder weniger stark beschädigte Exemplare festzustellen, denen schon Beine und Antennen fehlten.

Verbreitung: Ex-Zaire, Uganda (ALLARD 1993).

Prosopocerini

Prosopocera (s. str.) *lactator* ssp. typ. (FABRICIUS 1801)

6.4.1998, 1 ♀ von Gebüsch geklopft. 22.9.1998, 1 ♀ aus *Acacia cf. sieberana* geschlüpft. S.

Verbreitung: Senegal, Mali, Guinea, Sierra Leone, Côte d'Ivoire, Benin, Niger, Nigeria, Rep. Zentralafrika, Kongo, Ex-Zaire, Uganda, Äthiopien, Somalia, Kenya, Tanzania, Angola, Malawi, Mocambique, Zimbabwe, Botswana (ADLBAUER 1997).

Prosopocera (*Dalterus*) *strandiella* BREUNING 1936 (Abb. 13, 14)

28.3.-7.4.1998, 5♂♂ 2♀♀ von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: Ex-Zaire (Region des lacs), Uganda, Kenya (BREUNING 1936). Bis jetzt sind nur die Typus-Exemplare bekannt gewesen.

Ancylonotini

Cnemolia guttata JORDAN 1903 (Abb. 7)

22.3.-7.4.1998, 2♂♂ 3♀♀ im Wald auf Unterwuchs, geklopft und Lichtanflug; 1♀ aber außerhalb des Waldes von *Acacia* geklopft. W(S).

Verbreitung: Ghana, Kamerun, Ex-Zaire, Uganda (BREUNING 1938).

Aderpasini

Aderpas congolensis quadricostatus HINTZ 1913

23.3.-4.4.1998, 4♂♂ 8♀♀ von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: ?Somalia, Tanzana, Mocambique. *Aderpas congolensis* ssp. typ. HINTZ 1913: Côte d'Ivoire, Kamerun, Rep. Zentralafrika, Äquatorialguinea, Gabun, Kongo, Ex-Zaire (BREUNING & TEOCCHI 1977). Erste Meldung aus Uganda.

Acmocerini

Acmocera compressa (FABRICIUS 1801)

22.3.1998, 1♀ geklopft. W.

Verbreitung: Guinea, Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Nigeria, Kamerun, Rep. Zentralafrika, Äquatorialguinea, Gabun, Kongo, Ex-Zaire, Rwanda, Angola (ADLBAUER 1998b). Erste Meldung aus Uganda.

Crossotini

Frea (Crossotofrea) unifasciata **(THOMSON 1858) (Abb. 12)**

22.3.-7.4.1998, in Anzahl im Wald geklopft, 1 ♀ allerdings von *Acacia* geklopft. W(S).

V e r b r e i t u n g : Côte d'Ivoire, Ghana, Kamerun, Rep. Zentralafrika, Äquatorialguinea, Gabun, Kongo, Ex-Zaire, Uganda, Kenya (BREUNING 1942, 1965, BAGUENA CORELLA 1952, LEPESME 1955, ENDRÖDI 1975, TEOCCHI 1998).

Corus collaris **(CHEVROLAT 1856)**

22.3.-7.4.1998, sehr häufig von *Acacia* geklopft. S.

V e r b r e i t u n g : Guinea, Sierra Leone, Liberia, Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Äquatorialguinea, Gabun, Kongo, Ex-Zaire, Uganda, Rwanda, Äthiopien, Kenya, Tanzania, Angola, Zambia, Zimbabwe (LEPESME 1950, 1952, BAGUENA CORELLA 1952, BREUNING 1953, 1955, 1967, LEPESME & BREUNING 1956, DUFFY 1957, 1980, ENDRÖDI 1975, FORCHHAMMER & BREUNING 1986, TEOCCHI 1986, ADLBAUER & MOURGLIA 1998).

Corus pseudocostiger **BREUNING 1936**

29.3.-7.4.1998, 8♂♂5♀♀ von *Acacia* geklopft. S.

V e r b r e i t u n g : Guinea Bissau, Côte d'Ivoire, Togo, Benin, „Äquatorialafrika", Sudan, Tanzania. *Corus costiger* QUEDENFELDT 1883: Côte d'Ivoire, Angola, Ex-Zaire, Malawi, Zimbabwe (ADLBAUER & MOURGLIA 1998). Es besteht der Verdacht, daß *C. costiger* und *C. pseudocostiger* synonym sind. Erste Meldung aus Uganda.

Corus caffer **(FAHRAEUS 1872)**

22.3.-5.4.1998, in Anzahl von *Acacia* geklopft. S.

V e r b r e i t u n g : Angola, Ex-Zaire, Uganda, Kenya, Tanzania, Zambia, Südafrika (BREUNING 1942, FERREIRA 1965, FORCHHAMMER & BREUNING 1986).

Tetradia lophoptera **GUERIN 1844**

7.4.1998, 1 ♀ von *Acacia* geklopft. S.

V e r b r e i t u n g : Senegal, Tschad, Äthiopien, Somalia, Ex-Zaire, Uganda, Kenya, Mocambique, Zimbabwe, Botswana, Namibia, Südafrika (ADLBAUER 1997).

Ecyroschema favosum **THOMSON 1864**

25.-31.3.1998, 4♂♂3♀♀ von *Acacia* geklopft. S.

V e r b r e i t u n g : Côte d'Ivoire, Sudan, Ex-Zaire, Somalia, Zambia, Malawi, Zimbabwe, Namibia, Südafrika (ADLBAUER 1997). Erste Meldung aus Uganda.

Hecyra obscurator **FABRICIUS 1801**

22.3.1998, 1♂ geklopft. S.

V e r b r e i t u n g : Senegal, Guinea Bissau, Guinea, Sierra Leone, Côte d'Ivoire,

Ghana, Nigeria, Kamerun, Rep. Zentralafrika, Ex-Zaire, Tanzania, Angola, Mocambique, Botswana, Transvaal (BRIVIO 1958, BREUNING & VILLIERS 1972b, BREUNING & TEOCCHI 1974, FORCHHAMMER & BREUNING 1986, MOURGLIA & TEOCCHI 1994). Erste Meldung aus Uganda.

***Mimocrossotus rhodesianus* BREUNING 1972**

23.3.1998, 1 ♀ von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: Zimbabwe, Botswana (ADLBAUER 1998a). Erste Meldung aus Uganda.

Ceroplesini

***Ceroplesis militaris irregularis* HAROLD 1878, stat. nov. (Abb. 16)**

5.5., 11.6. und 15.7.1998, 2♂♂ 1 ♀ aus *Acacia* cf. *sieberiana* geschlüpft. S.

Da die bisherige Form *irregularis* HAROLD die nördlichen Teile des Verbreitungsgebietes von *Ceroplesis militaris* GERSTÄCKER 1855 bewohnt, die typische „Form" die südlichen Regionen, muß diesen beiden Taxa subspezifischer Rang zugewiesen werden - auch wenn man eine breite Übergangszone oder sogar eine klinale Abfolge erkennen kann.

Verbreitung: „Über Deutsch- und Britisch-Ostafrika bis zum Victoria-Nyansa" (KOLBE 1897); Ex-Zaire (Parc Albert = Virunga Nat. Parc, BREUNING 1953), Äthiopien, Somalia (BREUNING 1940, MOURGLIA 1981). Zur Gesamtverbreitung der Art siehe ADLBAUER (1997).

Apomecynini

***Eunidia caffra* ssp. typ. FAHRAEUS 1872**

1-4.4.1998, 4♂♂ 1 ♀ in dichtem Bewuchs geklopft. W.

Verbreitung: Ex-Zaire, Uganda, Äthiopien, Somalia, Kenya, Tanzania, Mocambique, Zimbabwe, Botswana, Südafrika (ADLBAUER 1997).

***Eunidia marmorea* (FAIRMAIRE 1892)**

24.3.-7.4.1998, häufig von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: Äthiopien, Djibouti, Somalia, Kenya, Uganda, Tanzania, Mozambique (BREUNING 1957b, SIMONETTA & TEOCCHI 1995).

***Eunidia fuscostictica* ssp. typ. BREUNING 1939**

1.-4.4.1998, 6♂♂ 3♀♀ im dichten Bewuchs geklopft. W.

Verbreitung: Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Benin, Kamerun, Rep. Zentralafrika, Uganda, Kenya, Äthiopien (MOURGLIA 1981, ADLBAUER & MOURGLIA 1998).

***Enaretta castelnaudi* THOMSON 1864**

25.3.-4.4.1998, 4♂♂ 3♀♀ von *Acacia* geklopft. S.

V e r b r e i t u n g : Côte d'Ivoire, Ghana, Äthiopien, Uganda, Tanzania, Angola, Zimbabwe, Namibia, Botswana, Südafrika (DUFFY 1957, BREUNING 1960, FORCHHAMMER & BREUNING 1986).

Hyagnis **cf.** ***fistularius*** **PASCOE 1864**

25.-31.3.1998, 2♂ ♀ von *Acacia* geklopft. S.

Die Unterscheidung von *Hyagnis fistularius* und *H. gabonicus* BREUNING 1939 nach den von BREUNING 1960 in seiner Tabelle angegebenen Kriterien erscheint mir etwas problematisch.

V e r b r e i t u n g : Côte d'Ivoire, Äthiopien, Kenya, Zambia, Zimbabwe, Südafrika (BREUNING 1968, ADLBAUER 1997). Erste Meldung aus Uganda.

Hyagnis vagemaculatus **BREUNING 1938**

24.3.-4.4.1998, in Anzahl von *Acacia* geklopft. S.

V e r b r e i t u n g : Côte d'Ivoire, Ex-Zaire, Äthiopien, Tanzania, Zimbabwe, Südafrika (ADLBAUER 1997, 1998b). Erste Meldung aus Uganda.

Assinia inermis **(AURIVILLIUS 1908)**

5.4.1998, 1♂ in dichem Waldgestrüpp geklopft. W.

V e r b r e i t u n g : Ex-Zaire, Tanzania (BREUNING 1960). Erste Meldung aus Uganda.

Pteropliini

Pterolophia lunulata **(HINTZ 1919)**

31.3.1998, 1♂ von *Acacia* geklopft. S.

V e r b r e i t u n g : Côte d'Ivoire, Ghana, Kamerun, Rep. Zentralafrika, Äquatorialguinea, Ex-Zaire, Uganda, Kenya, Angola (TEOCCHI 1989).

Pterolophia benjamini **BREUNING 1938**

1. und 4.4.1998, 2♂♂ von *Acacia* geklopft. S.

V e r b r e i t u n g : Senegal, Sierra Leone, Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Kamerun, Rep. Zentralafrika, Kenya (BREUNING 1968, ADLBAUER & MOURGLIA 1998). Erste Meldung aus Uganda.

Rhodopini

Deroplia (Amblesthidus) insignis **(DISTANT 1898)**

22.3.-2.4.1998, 5♂♂ 4♀♀ von *Acacia* geklopft. S.

V e r b r e i t u n g : Sierra Leone, Sudan, Rwanda, Äthiopien, Tanzania, Angola, Zambia, Zimbabwe, Botswana, Südafrika (ADLBAUER 1997). Erste Meldung aus Uganda.

Nyoma camerunensis **(BREUNING 1956)**

29.3.-4.4.1998, 3♂♂ 5♀♀ von *Acacia* geklopft. S.

V e r b r e i t u n g : Togo, Kamerun (ADLBAUER & MOURGLIA 1998). Erste Meldung aus Uganda.

Nyoma kyamburensis **spec. nova (Abb. 17, 18)**

Holotypus ♂: Kyambura Game Reserve S Lake George, W-Uganda, 1050 m, 1.4.1998, im dichten Gestrüpp geklopft. Paratypus: 1♂ mit den selben Daten, aber 2.4.1998, alle in coll. Adlbauer.

B e s c h r e i b u n g : Die neue Art ist am nächsten mit *Nyoma costata* (BREUNING 1949) verwandt, die aus Uganda und Tanzania bekannt ist.

Größe: 5,5 - 6 mm.

Färbung: Einheitlich dunkelbraun, nur der Seitenrand der Elytren hell rotbraun, dies besonders an den Schultern deutlich.

Integument: Der ganze Körper mit kurzer, anliegender, weißlichgelber Tomentierung, die auf dem Pronotum zwei breite laterale und eine schmale mediane Längslinien bildet und auf den Elytren drei schmale, leicht unterbrochene Längslinen erkennen läßt, von denen die laterale am deutlichsten ausgeprägt ist. Antennen ab dem Pedicellus fein und lang abstehend bewimpert.

Kopf: Fein punktiert; Stirn wie bei *N. costata* breiter als hoch, Augen relativ klein, sehr stark ausgerandet und grob facettiert, untere Augenloben von vorne betrachtet nur wenig länger als die Wangen.

Pronotum: Fein und sehr dicht punktiert, läger als breit, zylindrisch, nur vor der Basis etwas eingezogen, was auch dorsal durch eine flache Querfurche erkennbar ist.

Scutellum klein und halbrund.

Elytren: Schlank, dicht und gröber punktiert als der Vorderkörper, die Punktierung nach hinten zu feiner werdend. Auf jeder Elytre vier deutliche Längsrippen, zwei dorsale und zwei eng aneinanderliegende laterale. Diese lateralen können auch als eine breite Rippe interpretiert werden, die weißliche Tomentierung, die auf den Rippen dichter ist als im Berich der Intervalle, zeigt aber, daß diese breite laterale Rippe aus der Verschmelzung zweier schmaler Rippen gebildet wird. Apices abgerundet.

Beine: Kurz und kräftig, nicht wesentlich von denen der anderen *Nyoma*-Arten unterschieden.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : *Nyoma kyamburensis* spec. nova unterscheidet sich von *N. costata* durch kleineren Körper, fast vollständig hell tomentierte Rippen auf den Elytren und abgerundete Elytrenapices. Ein markanter Unterschied besteht weiters in der Bildung der beiden seitlichen Rippen: Während diese bei *N. kyamburensis* spec. nova fast verschmolzen sind, ist bei *N. costata* an der Schulter eine Rippe ausgebildet, die sich hinter dem ersten Drittel teilt und auseinanderläuft. Vor dem Apex der Elytren sind die nunmehr vier Rippen annähernd gleich weit voneinander getrennt.

BREUNING (1959) teilt in seiner Bestimmungstabelle der Gattung *Sophroniella* (=*Nyoma*) das Taxon *costata* den Arten zu, die durch eine Stirn, die höher als breit ist, gekennzeichnet sind. Das ist eindeutig falsch - *N. costata* besitzt eine Stirn, die deutlich breiter als hoch ist.

Von allen anderen *Nyoma*-Arten unterscheidet sich die neue Art durch das Vorhandensein von Längsrippen auf den Elytren.

Sophronica ochreoscutellaris **BREUNING 1940**

22.3. und 5.4.1998, 1♂ ♀ im dichten Wald geklopft. W.

Verbreitung: Kamerun, Gabun, Kongo, Ex-Zaire, Uganda (BREUNING 1959, 1967).

Sophronica aureovittata **AURIVILLIUS 1907**

1. und 3.4.1998, 1♂ ♀ von *Acacia* geklopft. S.

Die Tiere sind in der Färbung wesentlich variabler als bisher bekannt, weiters sind die Antennenglieder des ♂ viel länger als die des ♀, auf das sich die Beschreibung bezieht.

Verbreitung: Liberia (ADLBAUER, unveröffentlicht), Côte d'Ivoire, Kamerun, Kongo, Äthiopien (BREUNING 1959, 1965, 1968, MURZIN 1989). Erste Meldung aus Uganda.

Sophronica* cf. *aureicollis **BREUNING 1956**

3.4.1998, 1♂ von *Acacia* geklopft. (Form *claripennis* BREUNING). S.

Verbreitung: Tanzania, Zimbabwe (BREUNING 1959, FORCHHAMMER & BREUNING 1986). Erste Meldung aus Uganda.

Sophronica* cf. *rufiniceps **BREUNING 1949**

29.3.1998, 1♀ von Galeriewald geklopft. ?W.

Verbreitung: Côte d'Ivoire, Kamerun, Ex-Zaire, Angola (LEPESME 1953, BREUNING 1959, FERREIRA 1965). Erste Meldung aus Uganda.

Sophronica nigricollis **BREUNING 1940**

27. und 31.3.1998, 2♀♀ Lichtanflug (im Wald) und von *Acacia* geklopft. S/W.

Côte d'Ivoire, Äquatorialguinea, Sudan, Äthiopien, Erythrea, Kenya, Tanzania, Angola, Zambia, Zimbabwe, Botswana, Natal (BREUNING 1959, ADLBAUER 1997). Erste Meldung aus Uganda.

Sophronica rufipennis **AURIVILLIUS 1926**

26.3.1998, 1♂ von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: Somalia, Kenya, Tanzania, Ex-Zaire, Zimbabwe (DUFFY 1980, ADLBAUER 1997). Erste Meldung aus Uganda.

Sophronica subdivisa **BREUNING 1940**

5.4.1998, 1♀ Lichtanflug (im Wald). W.

Verbreitung: Guinea, Tschad, Kamerun, Rep. Zentralafrika, Gabun, Kongo, Ex-Zaire, Kenya, Tanzania, Angola (BREUNING 1959, TEOCCHI 1992, 1998). Erste Meldung aus Uganda.

Sophronica pienaari (DISTANT 1898)

25.3.-7.4.1998, in Anzahl von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: Äthiopien, Somalia, Kenya, Rwanda, Tanzania, Zambia, Mocambique, Zimbabwe, Botswana, Südafrika (TEOCCHI 1992, ADLBAUER 1997). Erste Meldung aus Uganda.

Acanthocinini

Exocentrus (s. str.) *freyi* BREUNING 1955

27.3.-5.4.1998, 2♂♂ 1♀ von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: Guinea, Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Rep. Zentralafrika, Ex-Zaire, ?Botswana (FORCHHAMMER & BREUNING 1986, ADLBAUER & MOURGLIA 1998). Erste Meldung aus Uganda.

Exocentrus (s. str.) *ruficollis* LAMEERE 1892

25. und 31.3.1998, 3♂♂ von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Rep. Zentralafrika, Äquatorialguinea, Gabun, Uganda, Kenya, Rwanda, Burundi, Tanzania, Mocambique, Südafrika (BREUNING & TEOCCHI 1973, 1975).

Exocentrus (*Camptomyme*) *undulatofasciatus* LEPESME & BREUNING 1953

4.4.1998, 1♂ von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: Guinea, Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Kamerun, Rep. Zentralafrika, Äquatorialguinea, Gabun, Ex-Zaire, Zimbabwe (ADLBAUER & MOURGLIA 1998). Erste Meldung aus Uganda.

Exocentrus (*Camptomyme*) *bremeri* (BREUNING 1982)

22.3.-6.4.1998, in Anzahl von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: Somalia, Kenya, N-Tanzania (TEOCCHI 1983). Erste Meldung aus Uganda.

Exocentrus (*Camptomyme*) *variegatus* ssp. typ. DUVIVIER 1891

22.3.-6.4.1998, in Anzahl von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: Rep. Zentralafrika, Sudan, Äthiopien, Äquatorialguinea, Kongo, Ex-Zaire, Uganda, Tanzania, Angola, Zambia, Zimbabwe, Südafrika (ADLBAUER 1997).

Exocentrus (*Pseudocentrus*) cf. *chevaugeoni* s. str. LEPESME & BREUNING 1955

29.3.-4.4.1998, 1♂ 2♀♀ von *Acacia* geklopft. S.

Verbreitung: Senegal, Mali, Côte d'Ivoire, Tschad, Rwanda (BREUNING & TEOCCHI 1976). Erste Meldung aus Uganda.

***Exocentrus* (*Pseudocentrus*) cf. *vaneyeni* BREUNING 1956**

24.3.-7.4.1998, 5♂♂ 11♀♀ von *Acacia* geklopft. S.

Die Tiere vom Kymabura Game Res. unterscheiden sich von der Beschreibung, die BREUNING & TEOCCHI 1976 geben, durch breitere subbasale Binde, die nur einen dunklen parascutellaren Fleck freiläßt, und das Vorhandensein feiner, dunkler Behaarung auf Beinen und Antennen - statt weißer. In der Orginalbeschreibung weist BREUNING allerdings auf „deux assez larges bandes transversales ondulées blanchâtre" hin.

V e r b r e i t u n g : Kamerun, Ex-Zaire, Äthiopien, Zimbabwe, Südafrika (BREUNING & TECCHI 1976a). Erste Meldung aus Uganda.

***Exocentrus* (*Ispaterus*) *pogonocheroides* spec. nova (Abb. 19, 20)**

Holotypus ♂: Kyambura Game Reserve S Lake George, W-Uganda, 1050 m, 1.4.1998, von *Acacia* geklopft. Paratypen: 20♂♂ 19♀♀. mit den selben Daten, aber 26.3.-6.4.1998, alle in coll. Adlbauer, Wallaberger und O.Ö. Landesmuseum.

B e s c h r e i b u n g : Sehr ähnlich dem *Exocentrus* (*Ispaterus*) *longipilis* (FAIRMAIRE 1892), mit dem die neue Art verglichen wird.

Größe: 5 - 7 mm.

Habitus: Durchschnittlich etwas schlanker als bei der Vergleichsart, was besonders bei großen Exemplaren auffällt.

Färbung: Rotbraun, Kopf, oftmals das Pronotum, Femora und Unterseite dunkler braun. Scapus dunkelbraun, selten an der Basis hellbraun, Antennenglieder ab dem dritten an der Spitze angedunkelt.

Oberfläche und Integument: Elytren dicht und sehr grob punktiert, ähnlich wie bei der Vergleichsart. Kopf und Pronotum fein chagriniert und mit einzelnen langen, abstehenden Borsten. Pronotum etwas weniger glänzend als das von *E. longipilis.* Antennen, Beine und Elytren wie bei der Vergleichsart dicht mit langen, abstehenden Borsten besetzt, die auf der Elytrenoberseite überwiegend dunkel sind, lateral aber weiß.

Gesamte Oberfläche mit unregelmäßiger, weißgrauer und dunkelbrauner anliegender Tomentierung versehen: Kopf schütter weißgrau, in der Mitte der Stirn ein brauner Fleck. Pronotum mit zwei seitlichen, weißgrauen und gewellten Längsbinden, Mitte der Pronotumscheibe braun tomentiert. Bei der Vergleichsart ist in den allermeisten Fällen noch eine dritte, mediane Längsbinde vorhanden. Elytren fleckig weißgrau tomentiert, dunkelbraun sind die Schultern, ein postmedianer, lateraler Fleck und einzelne kleine Flecken im Apikalviertel, die auch zusammenfließen können. Die weißliche Tomentierung ist insgesamt weniger deutlich als bei der Vergleichsart. Durch das stellenweise Fehlen der hellen Tomentierung entsteht ein stark fleckiger Eindruck. Schwach bis gar nicht tomentiert sind die Sutur und der Seitenrand, diese Partien sind deutlich hellbraun.

Zusätzlich dazu befinden sich auf jeder Elyre unmittelbar hinter der Basis (zwischen Schulter und Scutellum) ein schwarzes, abstehendes Haarbüschel auf einer kleinen Vorwölbung, und in der Mitte der Elytren mehrere ebensolche abstehende Haarbüschel, die in Form einer Zickzackbinde angeordnet sind.

In der Zeichnung ähnelt die neue Art dem *E. longipilis*, dort wird die dunkle Musterung der Elytren aber nicht durch Haarbüschel gebildet. Antennenglieder ab dem Pedicellus im hellbraunen basalen Bereich sehr zart weißgrau tomentiert.

Differentialdiagnose: *Exocentrus pogonocheroides* spec. nova unterscheidet sich von der Vergleichsart, wie auch von allen anderen mir bekannten *Exocentrus*-Arten, durch die abstehenden Haarbüschel auf den Elytren. Dennoch entspricht die neue Art in allen weiteren Merkmalen der Diagnose für das Subgenus *Ispaterus* der Gattung *Exocentrus*. Bemerkenswerterweise merken BREUNING & TEOCCHI 1976b:668 an: „che *longipilis*, les soies brunes de la fascie postmédiane sont long et dressées"! Als Vergleichsexemplare standen 70 Ex. *E. longipilis* von Äthiopien, Somalia, Kenya, Tanzania, Zimbabwe und Namibia zur Verfügung. Gelegentlich war zwar eine etwas dichtere dunkle Querbinde zu erkennen, die eine etwas längere Behaarung aufwies als der stets anliegend tomentierte Untergrund - aber niemals waren abstehende Borstenbüschel ausgebildet. Dieses auffällige Merkmal wird auch in keiner anderen Beschreibung einer *Exocentrus*-Art erwähnt.

***Sumelis occidentalis* s. l. (CHEVROLAT 1855)**

29.3.1998, 2♂♂ 1♀ in Savanne geklopft. S.

Die drei Exemplare sind nicht eindeutig einer der beiden Subspezies zuzuordnen - eher scheienen sie sich der typischen Subspezies anzunähern.

Verbreitung: Guinea, Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Nigeria, Kamerun, Rep. Zentralafrika, Äthiopien, Äquatorialguinea, Kongo, Ex-Zaire, Uganda, Kenya, Angola, Zimbabwe, Natal (BAGUENA & BREUNING 1962, BREUNING 1967, ADLBAUER 1997).

Saperdini

***Glenea (Volumnia) apicalis* cf. *westermanni* THOMSON 1860**

30.3.-6.4.1998, 1♂ 2♀♀ auf Gebüsch und im dichten Wald geklopft. S/W.

Verbreitung: Ex-Zaire, Uganda, Tanzania, Malawi, Mocambique, Zimbabwe, Botswana, Namibia, Südafrika (BREUNING 1953, TIPPMANN 1959, BREUNING & VILLIERS 1972a, FORCHHAMMER & BREUNING 1986).

Agapanthiini

***Hyllisia stenideoides* ssp. typ. PASCOE 1864**

29.3.1998, 1♂ Lichtanflug. W.

Verbreitung: Äthiopien, Somalia, Ex-Zaire, Uganda, Kenya, Tanzania, Angola, Malawi, Zimbabwe, Südafrika (HUNT & BREUNING 1956, BREUNING 1957c, FERREIRA 1965, BREUNING & VILLIERS 1972a, BREUNING & CHELAZZI 1978, DUFFY 1980).

Anauxesis rufa **BREUNING 1948 (Abb. 8)**

2.-4.4.1998, 1♂2♀♀ im Wald geklopft. W.

Die Antennen, über die BREUNING keine Angaben macht, weil der Typus ab dem 4. Glied abgebrochene Antennen besitzt, sind beim ♂ einfärbig rotbraun, bei den beiden ♀♀ ist aber das siebende Glied zu etwas mehr als der apikalen Hälfte hell gelbbraun und weißlich abstehend behaart! Bei dieser auffallenden Antennenfärbung, die für viele *Anauxesis*-Arten charakteristisch ist und ein wichtiges Bestimmungsmerkmal darstellt, handelt es sich offenbar um ein sekundäres Geschlechtsmerkmal - zumindest bei *A. rufa.*

Verbreitung: Tanzania (Insel Ukerewe im Victoria See, BREUNING 1957c). Bis jetzt war nur der Holotypus bekannt. Erste Meldung aus Uganda.

Anauxesis **cf.** ***singularis*** **AURIVILLIUS 1908**

29.3. und 2.4.1998, 2 Ex. im Wald geklopft. W.

Als einziger Unterschied zur Beschreibung besitzen beide Tiere ein zu zwei Drittel rotbraun gefärbtes und weiß tomentiertes siebendes Antennenglied.

Verbreitung: Tanzania (BREUNING 1957c). Bis jetzt war nur der Holotypus bekannt. Erste Meldung aus Uganda.

Diskussion

Das untersuchte Gebiet befindet sich an einer Nahtstelle zwischen zentralafrikanischem und ostafrikanischem Faunenbereich. Dementsprechend kommen auf engstem Raum typische Savannenbewohner und ausgesprochene Waldtiere vor, deren Verbreitungsschwerpunkte häufig in anderen geographischen Gebieten zu suchen sind.

Das vorstehende Verzeichnis beinhaltet 66 Arten - vier Arten der Gattungen *Sophronica* und *Exocentrus* wurden ausgeklammert, weil eine einigermaßen sichere Bestimmung nicht gelang. Von diesen 66 Arten werden 36 (= 54,5%) zum ersten Mal aus Uganda gemeldet. Rechnet man die beiden Arten *Tibestia dallonii* und *Chariesthes obscura* nicht dazu (beide waren unter anderen Namen schon aus Uganda bekannt) ergibt dies immer noch einen Anteil von 51,5% aus Uganda bisher noch unbekannter Taxa! Dieses sensationelle Ergebnis ist einerseits aus der besonderen Lage Ugandas zu erklären (siehe oben) und der damit verbundenen Verzahnung unterschiedlicher Lebensräume, zeigt andererseits aber auch die ungleichmäßige entomologische Erforschung Ugandas. Von den vielen für Uganda typischen Taxa konnten nur wenige nachgewiesen werden (z. B. *Zographus nitidus* oder *Prosopocera strandiella*) - jene leben vermutlich mehrheitlich in ausgedehnteren Regenwaldgebieten, die unvergleichlich besser erforscht sind, als die Savannengebiete.

Von besonderem Interesse ist das Vorkommen von *Tibestia dallonii* im Kyambura Wildschutzgebiet, einer Art, die ansonsten aus der Sahara gut bekannt ist und damit neben *Macrotoma palmata* auch die einzige im Untersuchungsgebiet nachgewiesene ist, deren Areal in die Paläarktis hineinreicht. Das Vorkommen unmittelbar am Äquator (sogar südlich davon) wird hier zum ersten Mal dokumentiert.

Die festgestellten Arten lassen sich gut in Wald- und Savannenbewohner aufteilen, nur in wenigen Fällen ist zu bemerken, daß die ökologischen Grenzen unscharf gezogen sind.

Waldbewohner .... 20 (= 30,3 %)
Wald- und Savannenbewohner .... 5 (= 7,6 %)
Savannenbewohner .... 41 (= 62,1 %)

Würde man diese Aufstellung unter Berücksichtigung der Individuenzahlen erstellen, hätten die Waldbewohner einen verschwindend geringen Anteil. Die Savannentiere kommen in einer ungleich höheren Dichte vor, als die Bewohner des Waldes.

Die Zuordnung der einzelnen Taxa erfolgt hier ausschließlich aufgrund der Fangumstände im Untersuchungsgebiet - aus anderen Teilen Afrikas sind mir ökologische Bindungen oder Präferenzen bekannt, die nicht in allen Fällen den oben gemachten Befunden entsprechen.

Bemerkenswert erscheint weiters, daß die durchschnittliche Körpergröße der festgestellten Arten eine sehr geringe ist. Dies trifft interessanterweise nicht nur auf Cerambyciden zu, sondern auch auf alle anderen Kolopteren, die im Kyambura Wildschutzgebiet nachgewiesen werden konnten. Bei den Cerambyciden sind große Arten, wie etwa *Macrotoma palmata*, *Prosopocera lactator* oder auch *Ceroplesis militaris irregularis* eindeutig die Ausnahme. In der Regel bewegen sich die Größen im Bereich von *Eunidia*, *Sophronica* oder *Exocentrus*-Arten oder knapp darüber, also unter oder seltener über 1 cm.

Schließlich soll noch angemerkt werden, daß die im Kyambura Wildschutzgebiet gewonnenen Ergebnisse durchaus auch für den Queen Elizabeth Nationalpark als repräsentativ angesehen werden können. Der QENP ist jedoch wesentlich ausgedehnter und verfügt über eine noch größere Vielfalt an Landschafts- und Vegetationsformen.

Dank

Mein Dank gilt dem Einsatz meiner beiden Reisebegleiter, meinem Vater Fritz Adlbauer und unserem Freund Gustav Wallaberger, Mrs. Sharon Shute, The Natural History Museum, London, Dr. Marc De Meyer, Musée Royal d'Afrique Centrale, Tervuren für die Zusendung von Typenmaterial und Herrn Peter Pichler für die Bereitstellung von Wildhütern im Untersuchungsgebiet, die für die Sicherheit bei den Fußexkursionen sorgten.

Zusammenfassung

Vom Kyambura Game Reserve, W-Uganda, werden 66 Cerambycidenarten nachgewiesen. Die Gattung *Tibestia* PEYERIMHOFF 1936, gen. prop. wird wiedereingesetzt, *T. dallonii* PEYERIMHOFF 1936, spec. prop. wieder zur Art erhoben. *Derolus bifarius* DUFFY 1953 wird zur Subspezies von *D. incultus* (GERSTÄCKER 1855) erklärt (stat. nov.), *Ceroplesis militaris irregularis* HAROLD 1878 stat. nov. wird zur Subspezies erhoben. Die Taxa *Hypoeschrus abyssinicus* v. *gyllenhali* LEPESME & BREUNING 1955, *Chariesthes* (*Pseudohapheniastus*) *ugandicola* BREUNING 1967 und *Zographus ugandicola* BREUNING 1970 werden als neue Synonyme angesehen. Bei *Anauxesis rufa* BREUNING 1948 wird die augenfällige weiße Ringelung am 7. Antennenglied als sekundäres Geschlechtsmerkmal erkannt. *Nyoma kyamburensis* spec. nova und *Exocentrus* (*Ispaterus*) *pogonocheroides* spec. nova werden neu beschrieben und von *Chariesthes* (*Pseudohapheniastus*) *obscura* (GAHAN 1890) und von *Zographus nitidus* ssp. typ. (AURIVILLIUS 1914) wird die Biologie erstmals skizziert. Insgesamt werden 36 Arten (= 54,5%) zum ersten Mal aus Uganda gemeldet.

Literatur

ADLBAUER K. (1993): Cerambyciden aus Senegambien (Coleoptera: Cerambycidae). — Koleopt Rdsch. **63**: 279-292.

ADLBAUER K. (1995): Bockkäfer aus Zimbabwe und Transvaal, Teil II - Cerambycinae (Coleoptera, Cerambycidae). — Lambillionea **95**(4): 477-496.

ADLBAUER K. (1997): Bockkäfer aus Zimbabwe und Transvaal, Teil III - Lamiinae (Coleoptera Cerambycidae). — Lambillionea **97**(2): 298-320.

ADLBAUER K. (1998a): Neue Arten, taxonomische Änderungen und Bemerkungen zu äthiopischen Cerambyciden (Coleoptera, Cerambycidae). — Lambillionea **98**(3): 391-397.

ADLBAUER K. (1998b): Bockkäfer aus dem Comoé-Nationalpark in der Côte d'Ivoire (Coleoptera Cerambycidae). — Mitt. Mus. Naturkunde Berlin, Zool. Reihe, in Druck.

ADLBAUER K. (1999): Die Gattung *Bolbotritus* BATES und ihre offenen Fragen (Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycini). — Lambillionea **99**, in Druck.

ADLBAUER K. & R. MOURGLIA (1995): Zur Bockkäferfauna von Togo, I. Parandrinae, Prioninae, Cerambycinae (Col., Cerambycidae). — Bonn. zool. Beitr. **45**(3-4): 209-223.

ADLBAUER K. & R. MOURGLIA (1998): Zur Bockkäferfauna von Togo, II. Lamiinae (Col., Cerambycidae). — Bonn. zool. Beitr., in Druck.

ALLARD V. (1993): Les Coléoptères du Monde **17**: Sternotomini. — Sciences Nat, 112 pp.

AURIVILLIUS C. (1925): Sammlungen der Schwedischen Elgon-Expedition im Jahre 1920. — Arkiv Zool. **17**(3): 1-5.

BAGUENA CORELLA L. (1952): Primera nota sobre Lamiinae de los territorios españolos del Golfo de Guinea (Col. Phytophagoidea). — Eos **28**: 7-56.

BAGUENA L. & S. BREUNING (1962): Catalogo de los Cerambycidae de las Provincias españolas del Golfo de Guinea (Coleoptera). — Graellsia **19**(4-6): 137-228.

BREUNING S. (1934): Etudes sur les Lamiaires (Coléopt. Cerambycidae) Première Tribu: Tragocephalini THOMSON. — Nov. Ent., Supp. **2**, Fasc. 1-13: 7-98.

BREUNING S. (1935): Deuxième Tribu: Sternotomini THOMSON. — Nov. Ent., Supp. **3**, Fasc. 14-20: 99-156.

BREUNING S. (1936): Troisième Tribu: Prosopocerini THOMSON. — Nov. Ent., Suppl **3**, Fasc. 21-29: 157-230.

BREUNING S. (1938): Septième Tribu: Ancylonotini LAC. — Nov. Ent., Supp.**3**, Fasc. 41-46: 319-364.

BREUNING S. (1940b): Cerambyciden (Lamiinae) aus Somaliland. — Redia **26**: 213-219.

BREUNING S. (1942): Dixième tribu: Crossotini THOMS. — Nov. Ent., Supp. **3**, Fasc. 73-84: 8-101.

BREUNING S. (1943-1945). Douzième tribu: Agniini THOMSON. — Nov. Ent., Supp. **3**, Fasc. 89-137: 137-523.

BREUNING S. (1953): Lamiinae. — Parc National Abert I. Mission G.F. de Witte 1933-1935, **79**(4): 57-82.

BREUNING S. (1955): XXII. Coleoptera Cerambycidae Lamiinae. In: Contributions à l'étude de la faune entomologique du Ruanda-Urundi. — Ann. Mus. Congo Tervuren, Zool. **36**: 216-239.

BREUNING S. (1957a): Révision du genre *Xystrocera* SERV. (Coleoptera, Cerambycidae). — Bull. I.F.A.N. **19**(4): 1223-1271.

BREUNING S. (1957b): Revision du genre *Eunidia* ERICHSON (Coleoptera Cerambycidae). — Ann. Mus. roy. Congo Belge, Tervuren, Zool. **53**: 7-127.

BREUNING S. (1957c): Revision des Agapanthiini africains (Cerambycidae, Col.). — Bull. I.F.A.N. **19**(3): 792-869.

BREUNING S. (1959): Révision des Acanthocini de l'Afrique noire. — Bull. I.F.A.N. **21**(1): 113-170; **21**(2): 607-652; **21**(3): 1052-1104.

BREUNING S. (1960): Révision des Apomecynini d'Afrique noire (Col. Cerambycidae) — Bull. I.F.A.N. **22**(1): 217-266 und **22**(2): 555-609.

BREUNING S. (1965): Contribution à la faune du Congo (Brazzaville)(Mission A. Villiers et A. Descarpentries) IX. - Coléoptères Cérambycides Lamiinae. — Bull. I.F.A.N. **27**(3): 1057-1078.

BREUNING S. (1967): The Scientific Results of the Hungarian Soil Zoological Expedition to the Brazzaville-Congo 1. Die Arten der Familie Cerambycidae (Coleoptera). — Opusc. Zool. Budapest **7**(2): 83-88.

BREUNING S. (1968). Contributions à la connaissance de la faune entomologique de la Côte d'Ivoire (J. Decelle, 1961-1964) XXI. - Coleoptera Cerambycidae Lamiinae. — Ann. Mus. Roy. Afr. Centr., Zool. **165**: 297-355.

BREUNING S. & L. CHELAZZI (1978): Note sur les Lamiinae (Coleoptera Cerambycidae) de l'Haute Zaire. — Monitore zool. ital., Supp. 10, **12**: 173-177.

BREUNING S. & P. TEOCCHI (1973): Mises au point relatives au genre *Exocentrus* MULSANT. (Coleoptera Cerambycidae Lamiinae), 2. note. — Bull. I.F.A.N. **35**(2): 334-345.

BREUNING S. & P. TEOCCHI (1974): Note sur *Hecyra obscurator* F. Coléoptère Cerambycidae Lamiinae vivant sur le Manioc en Afrique centrale. — Bull. I.F.A.N. **36**(2): 394-402.

BREUNING S. & P. TEOCCHI (1975): Mises au point relatives au genre *Exocentrus* MULSANT (Coleoptera Cerambycidae Lamiinae), 5. note. — Bull. I.F.A.N. **37**(3): 641-656.

BREUNING S. & P. TEOCCHI (1976a): Mises au point relatives au genre *Exocentrus* MULSANT (Coleoptera Cerambycidae Lamiinae), 7. note. — Bull. I.F.A.N. **38**(2): 342-368.

BREUNING S. & P. TEOCCHI (1976b): Mises au point relatives au genre *Exocentrus* MULSANT (Coleoptera Cerambycidae Lamiinae), 8. note. — Bull. I.F.A.N. **38**(3): 660-672.

BREUNING S. & P. TEOCCHI (1977): Création de la tribu des Aderpasini, nov. Révision et bionomie des espèces des genres *Aderpas* THOMS. et *Ancylonotopsis* BR. (Coleoptera Cerambycidae Lamiinae). — Bull. I.F.A.N. **39**(1): 142-168.

BREUNING S. & A. VILLIERS (1972a): Coléoptères Cerambycidae de l'Afrique orientale. — Monitore zool ital., Supp. **IV**: 247-294.

BREUNING S. & VILLIERS A. (1972b): Contribution à l'étude biologique du Sénégal septentrional XIX. Coléoptères Cerambycidae. — Bull. I.F.A.N. **34**(2): 352-362.

BRIVIO P.C. (1958): Contributo alla conoscenza della Fauna coleotterologica della Guinea Protoghese II - Cerambycidae, Chrysomelidae, Scarabaeidae. — Atti Soc. Ital. Sz. Nat. **97**(2): 112-119.

BUXTON D.R. (1940): Insects of the Lake Rudolf Rift Valley Expedition, 1934. - 2. Coleoptera. — Ann. Mag. Nat. Hist., Ser. 11, **6**: 337-344.

DILLON L.S. & E.S. DILLON (1961): The Monochamini (Cerambycidae) of the Ethiopian faunistic region. II. Subtribe Monochamidi. Genera related to *Monochamus*. — Bull. British Mus. (Nat. Hist.), Entomol. **11**(3): 61-96.

DUFFY E.A.J. (1953a): Cerambycinae (Coleoptera Phytophaga) Fam. Cerambycidae. — Parc National de l'Upemba I. Mission G.F. De Witte **17**(6): 98-110.

DUFFY E.A.J. (1953b): Ruwenzori Expedition 1934-5. 12. Cerambycidae. — British Mus. (Nat. Hist.) **3**(11-13): 165-174.

DUFFY E.A.J. (1957): A monograph of the immature stages of African timber beetles (Cerambycidae). — British Museum, 338 pp.

DUFFY E.A.J. (1980): A monograph of the immature stages of African timber beetles (Cerambycidae). Supp. — Commonwealth Inst. Entomol. London, 192 pp.

ENDRÖDI S. (1975): Entomological Explorations in Ghana by Dr. S. Endrödy-Younga 16. Lamiinae (Coleoptera: Cerambycidae) IV. — Folia Ent. Hung. **28**(1): 73-79.

FERREIRA M.C. (1965): Catálogo dos Coleópteros de Angola. Familia Cerambycidae. — Rev. Ent. Mocambique **8**(2): 957-1041.

FERREIRA M.C. & G. VEIGA FERREIRA (1959): Catálogo dos Cerambicideos da Regiao Etiópica. II. Parte - Supertribos Disteniina, Asemina, Cerambycina, Auxesina & Lepturina. — Mem. Inst. Invest. cient. Mocambique **1**: 77-398.

FORCHHAMMER P. & S. BREUNING (1986): Annotated list of Cerambycidae, subfamily Lamiinae collected in Tanzania, Zambia and Botswana 1969-80 with description of 86 new taxa. — Natura Jutlandica **22**(1): 1-72.

HOLZSCHUH C. & P. TEOCCHI (1991): Cerambycidae (Coleoptera) of Saudi Arabia: Part I, Lamiinae. — Fauna of Saudi Arabia **12**: 295-311.

HUNT J.W. & S. BREUNING (1956): A Check list of South African Lamiinae (Coleoptera, Cerambycidae). — Durban Mus. Nov. **4**(19/20): 329-371.

KOLBE H.J. (1897): Über die von Dr. F. Stuhlmann in Deutsch-Ostafrika und Mosambik während der Jahre 1888 bis 1890 gesammelten Coleopteren. — Mitt. Naturhist. Mus. Hamburg **14**: 75-101.

LEPESME P. (1950): Longicornes récoltés au Liberia par P.L. Dekeyser et B. Holas. — Bull. I.F.A.N. **12**: 395-400.

LEPESME P. (1952): Mission A. Villiers au Togo et au Dahomey (1950) XX. Coléoptères Cerambycides. — Bull. I.F.A.N. **14**(4): 1159-1169.

LEPESME P. (1953): Coléoptères Cerambycides (Longicornes) de Côte d'Ivoire. Cataloguies **XI**. — I.F.A.N., Dakar, 103 pp, 38 Tafeln.

LEPESME P. (1955): Addenda et corrigenda au Catalogue des Coléoptères Cerambycides de Côte d'Ivoire. — Bull. I.F.A.N. **17**(3): 840-846.

LEPESME P. & S. BREUNING (1955a): Révision des *Hypoeschrus* THOMS. (Cerambycina, Oemini)(Col.). — Bull. Soc. ent. France **60**: 40-45.

LEPESME P. & S. BREUNING (1955b): Coléoptères Cérambycides récoltés par MM. de Miré et Coste dans la région saharo-sahélienne. — Bull. I.F.A.N. **17**(3): 847-855.

LEPESME P. & S. BREUNING (1956): Cérambycides du Gabon récoltés par Mr. Verdier. — Longicornia **3**: 663-664.

LEPESME P. & S. BREUNING (1958): Les *Derolus* Africains (Coleoptera: Cerambycidae). — Proc. tenth int. Congress of Entomology, Montreal: 171-181.

MARTINS U.R. (1977): Transference of the genera *Oemida* GAHAN, *Comusia* THOMSON and *Hypomares* THOMSON from the Methiini to Obriini (Coleoptera, Cerambycidae). — Papéis Avulsos Zool. **31**(6): 103-118.

MARTINS U.R. (1980a): Notes sur la Tribu des Methiini et transfert de certains genres de l'ancien monde (Coleoptera, Cerambycidae). — Rev. fr. Ent. **2**(2): 113-117.

MARTINS U.R. (1980b): Notes, descriptions and checklist of African *Xystrocera* (Col. Cerambyciae). — Papéis Avulsos Zool. **33**(5): 99-125.

MATEU J: (1972): Les Insectes xylophages des *Acacia* dans les régions sahariennes. — Publ. Inst. Zool. „Dr. Augusto Nobre", Porto **116**: 1-714.

MOURGLIA R. (1981): Contributo alla conoscenza della Fauna d'Etiopia: Coleoptera Cerambycidae. In: Zoological researches in Etiopia. — Quad. Accad. Naz. Lincei **252**: 67-70.

MOURGLIA R. & P. TEOCCHI (1994): Terzo contributo alla conoscenza dei Cerambicidi (Coleoptera Cerambycidae) della Sierra Leone, con note sulle loro piante ospiti, sinonimie e descrizione di nuove specie del genere *Denticerus* JORDAN, 1894. In: Ricerche biologiche in Sierra Leone IV. — Quad. Accad. Naz. Lincei **267**: 399-421.

MURZIN S.V. (1989): Longhorn beetles (Coleoptera, Cerambycidae) collections from South-western Ethiopia. — Inst. Evol. Morph. Animal Ecol. USSR Acad. Sc.: 303-307.

QUENTIN R.M. & A. VILLIERS (1979): Coléoptères Cerambycidae récoltés au Kenya par M. Michel Boulard. — Rev. fr. Ent. **1**(2): 79-85.

RAYMOND A. (1950): Notes de captures et observations éthologiques sur quelques Cérambycides sahariens. — Longicornia **1**: 563-576.

SIMONETTA & P. TEOCCHI 1995: Contribution a la connaissance des Lamiaires de la Somalie (Coleoptera, Cerambycidae). — Fragmenta Entomol. **26**(2): 326-409.

SNYMAN D. (1992): Vegetation servey and management proposals for Kyambura Game Reserve, Uganda. Zwilling Safaris. — Unveröff. Studie, RSA, 50 pp.

TEOCCHI P. (1983): Diagnoses et observations relatives à quelques Lamiaires africains (Coleoptera Cerambycidae). — Bull. I.F.A.N. **45**(3-4): 288-296.

TEOCCHI P. (1986): Coléoptères Cerambycidae Lamiinae récoltés au Kenya par Michel Boulard. — Rev. fr. Ent. **8**(4): 170-174.

TEOCCHI P. (1989): Synonymies, chorologie et plantes-hôtes de quatre *Pterolophia* NEWMAN de l'Afrique noire (Coleoptera Cerambycidae Lamiinae). — Bull. mens. Soc. linn. Lyon **58**(8): 255-256.

TEOCCHI P. (1990): Synonymie, bionomie et bibliographie de *Monochamus ruspator* F. (Coleoptera Cerambycidae Lamiinae). — Bull. mens. Soc. linn. Lyon **59**(3): 92-95.

TEOCCHI P. (1992): Quelques rectifications systématiques sur les Lamiaires (Coleoptera Cerambycidae). — Bull. Soc. ent. Mulhouse, Juil.-Sept.: 54-56.

TEOCCHI P. (1997): Diagnoses, Synonymies et Chorologie de quelques Lamiaires africains (suite)(Coleoptera Cerambycidae). — Lambillionea **97**(3): 418-428.

TEOCCHI P. (1998): Diagnoses, Synonymies et Chorologie de quelques Lamiaires africains (Coleoptera Cerambycidae). — Lambillionea **98**(2): 203-210.

TEOCCHI P. & R. MOURGLIA (1986): Contributo alla conoscenza dei Cerambicidi (Coleoptera Cerambycidae) della Sierra Leone, con note sulle loro piante ospiti. In: Ricerche biologiche in Sierra Leone II. — Quad. Accad. Naz. Lincei **260**: 37-63.

TIPPMANN F.F. (1959): Coleoptera: Cerambycidae. — In: South African Animal Life. Results of the Lund University Expedition in 1950-1951, **VI**: 152-193.

VILLIERS A. (1968): Contribution à la faune du Congo (Brazzaville). Mission A. Villiers et A. Descarpentries LXXX. Coléoptères Cerambycidae Disteniinae et Cerambycinae. — Bull. I.F.A.N. **30**(4): 1672-1686.

VILLIERS A. (1982): Observations sur les Methiini africains (Coleoptera Cerambycidae Cerambycinae). — Bull. I.F.A.N. **44**(1-2): 146-152.

Anschrift des Verfassers: Dr. Karl ADLBAUER,
Landesmuseum Joanneum, Zoologie,
Raubergasse 10, A-8010 Graz, Austria.



Abb. 1 – Landschaft im Bereich der Nsere Lodge zu Beginn der Regenzeit. **Abb. 2** – Baumsavanne mit Akazien und Kandelaberwolfsmilch. **Abb. 3** – *Tragocephala nobilis* (FABRICIUS), ♀, 16 mm. **Abb. 4** – *Zographus nitidus* ssp. typ. (AURIVILLIUS), ♂, 18 mm.

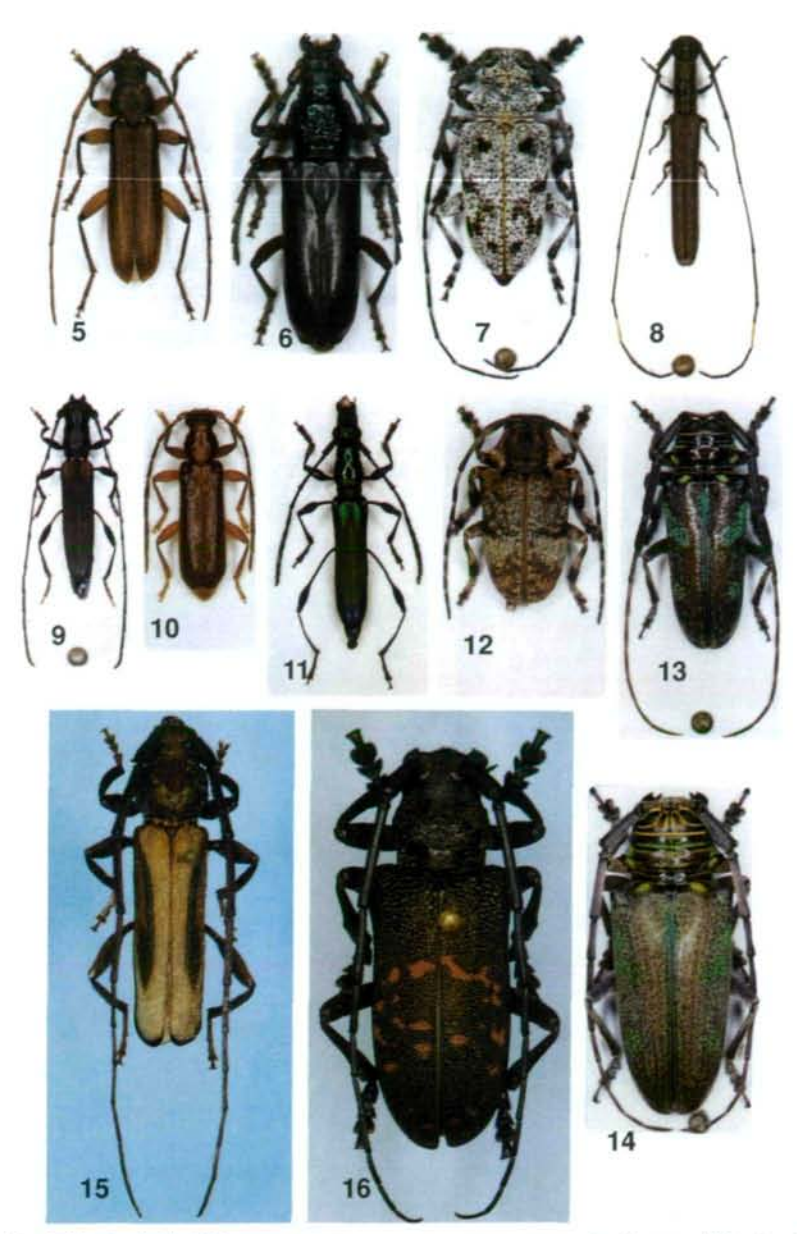


Abb. 5 – *Tibestia dallonii* PEYERIMHOFF, gen prop., spec. prop., ♂, 14 mm. **Abb. 6** – *Derolus incultus bifarius* DUFFY, stat. nov., ♀, 19 mm. **Abb. 7** – *Cnemolia guttata* JORDAN, ♂, 15 mm. **Abb. 8** – *Anauxesis rufa* BREUNING, ♀, 14 mm. **Abb. 9** – *Oemodana binotata* HINTZ, ♂, 12 mm. **Abb. 10** – *Mythozoum ustulatum* THOMSON, ♂, 11 mm. **Abb. 11** – *Euporus* (*Hintziellus*) *nasutus* QUEDENFELDT, ♀, 14 mm. **Abb. 12** – *Frea* (*Crossotofrea*) *unifasciata* (THOMSON), ♂, 12 mm. **Abb. 13** – *Prosopocera* (*Dalterus*) *strandiella* BREUNING, ♂, 15 mm. **Abb. 14** – *Prosopocera* (*Dalterus*) *strandiella* BREUNING, ♀, 19 mm. **Abb. 15** – *Xystrocera abrupta* AURIVILLIUS, ♂, 20 mm. **Abb. 16** – *Ceroplesis militaris irregularis* HAROLD, stat. nov., ♂, 25 mm.

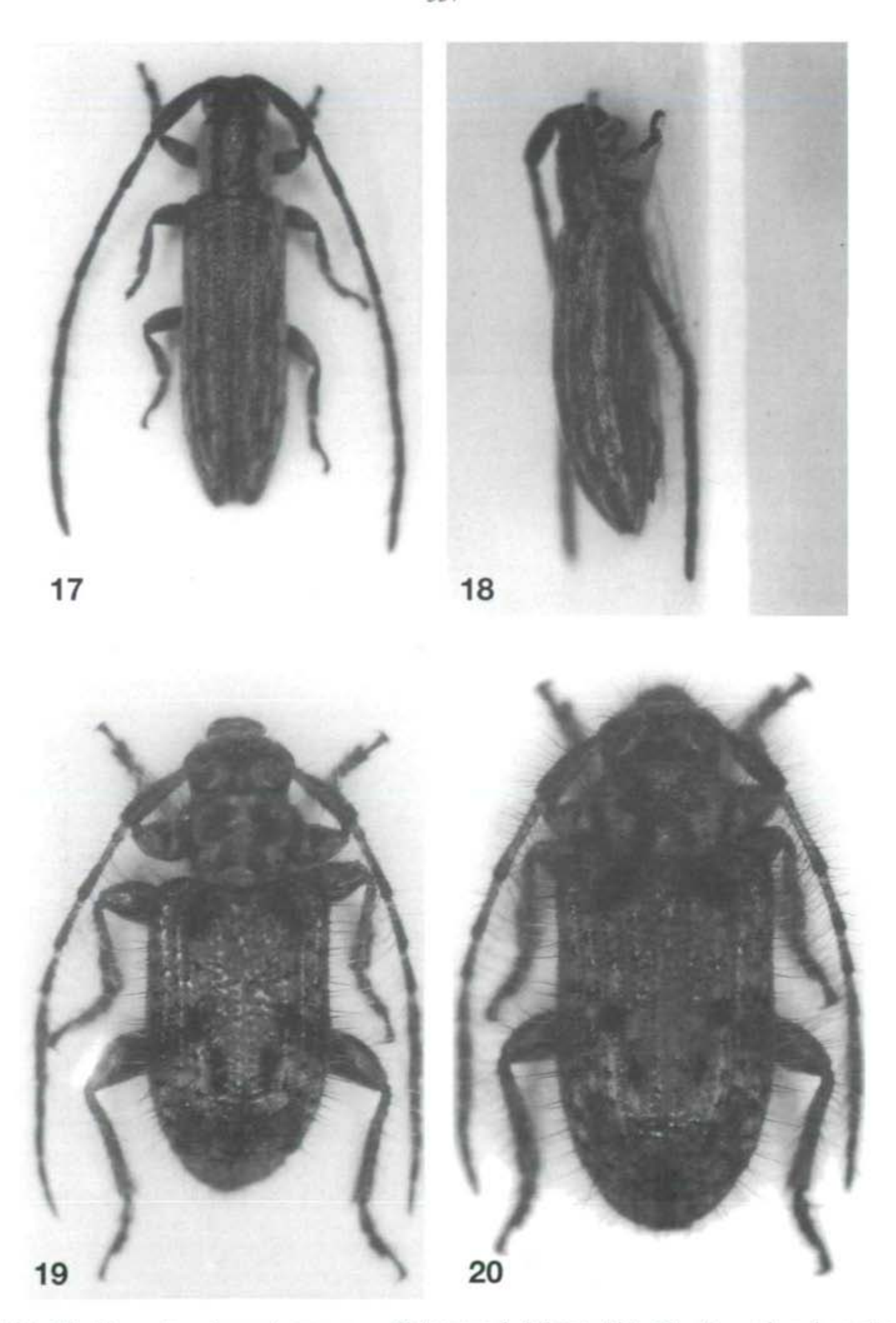


Abb. 17 – *Nyoma kyamburensis* spec. nov., Holotypus ♂, 5,5 mm. **Abb. 18** – *Nyoma kyamburensis* spec. nov., Holotypus, Lateralansicht. **Abb. 19** – *Exocentrus* (*Ispaterus*) *pogonocheroides* spec. nov., Holotypus ♂, 6 mm. **Abb. 20** – *Exocentrus* (*Ispaterus*) *pogonocheroides* spec. nov., Paratypus ♀, 7 mm. Fotos: K. Adlbauer